HANDBALL REPORT

3. LIGA
Deutscher Handballbund

WiR sind der TuS SPENGE

VfL Eintracht Hagen II

Samstag, 15. Februar 2025, Anwurf 19:15 Uhr, Sporthalle Spenge

Volksbank in Ostwestfalen

FMK.STEUER Steuerberatung | FMK.AUDIT OWL Wirtschaftsprüfung

Fortschrittlich
Mandantenorientiert
Kompetent



FMK.STEUER
Poststraße 36, 32139 Spenge
Tel.: 05225/8507-0

FMK.AUDIT OWL
Obernstr. 1a, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521/399097-1

www.fmk-steuer.de | www.fmk-audit.de

PVF
IMMOBILIEN & VERSICHERUNGEN | WWW.PVF-GRUPPE.DE



BOCKERMANN FRITZE
DesignHaus GmbH



Heimspiel.
bf-designhaus.de

Mit dem Teamgeist unserer Mannschaft haben wir genau die richtige Taktik und Strategie, um deinen Traum vom eigenen Haus zum Erfolg zu bringen.

Bockermann Fritze
DesignHaus GmbH
Dieselstraße 11
32130 Enger

T +49 5224 9737-20
bfd@bockermann-fritze.de
bf-designhaus.de

Folge uns auf Instagram.

Willkommen im Schuhkarton

Und weiter geht's. Es ist der zwanzigste von dreißig Spieltagen. Zwei Drittel der Saison sind also vorbei nach diesem Heimspiel unseres TuS Spenge hier in unserer Halle, die wir gerne den schönsten Schuhkarton der Welt nennen. Als Gäste begrüßen wir die Mannschaft vom VfL Eintracht Hagen II. Herzlich willkommen hier bei uns in Spenge. Das gilt natürlich für alle, die zum Team gehören, und auch für Fans, die ihre Mannschaft vom „Tor zum Sauerland" zu uns nach Ostwestfalen begleiten.

Die Hagener sind alte Bekannte des TuS Spenge. Wenn wir nochmal in den HandballReport Nr. 6 schauen, stellen wir fest, dass es seit 1969 insgesamt 43 Begegnungen mit der 1. Mannschaft von Eintracht Hagen gegeben hat und 12 mit der 2. Mannschaft. Die Punktebilanz mit der Ersten ist für Spenge negativ, nämlich 30:56, mit der 2. Mannschaft, dem diesjährigen Neuling in der 3. Liga, ist sie mit 17:7 positiv. Auch in der Feldhandball-Oberliga, also vor 1969, traten die Hagener beim TuS Spenge an, auf dem Sportplatz an der Marktstraße.

Zu unseren alten Bekannten, nämlich den alten bekannten Gegnern unseres TuS Spenge, gehört insbesondere auch die Ahlener SG. Über 40 Spiele sind da zu verzeichnen, die Bilanz ist für Spenge leicht negativ. Ganz ähnlich sieht das aus im Vergleich mit den SGSH Dragons, also dem ehemaligen TV Schalksmühle. Im Vergleich dazu ist die Anzahl der „Ostwestfalen-Klassiker", also zwischen dem TuS Spenge und dem TSV Altenhagen bzw. der TSG A-H Bielefeld, mit 33 erstaunlich gering, übrigens bei leicht positiver Bilanz für Spenge. Vielleicht etwas überraschend gehört auch der TV Emsdetten zu den häufigen Spenger Gegnern mit immerhin 27 Partien, von denen uns die letzte natürlich in besonders guter Erinnerung bleibt.

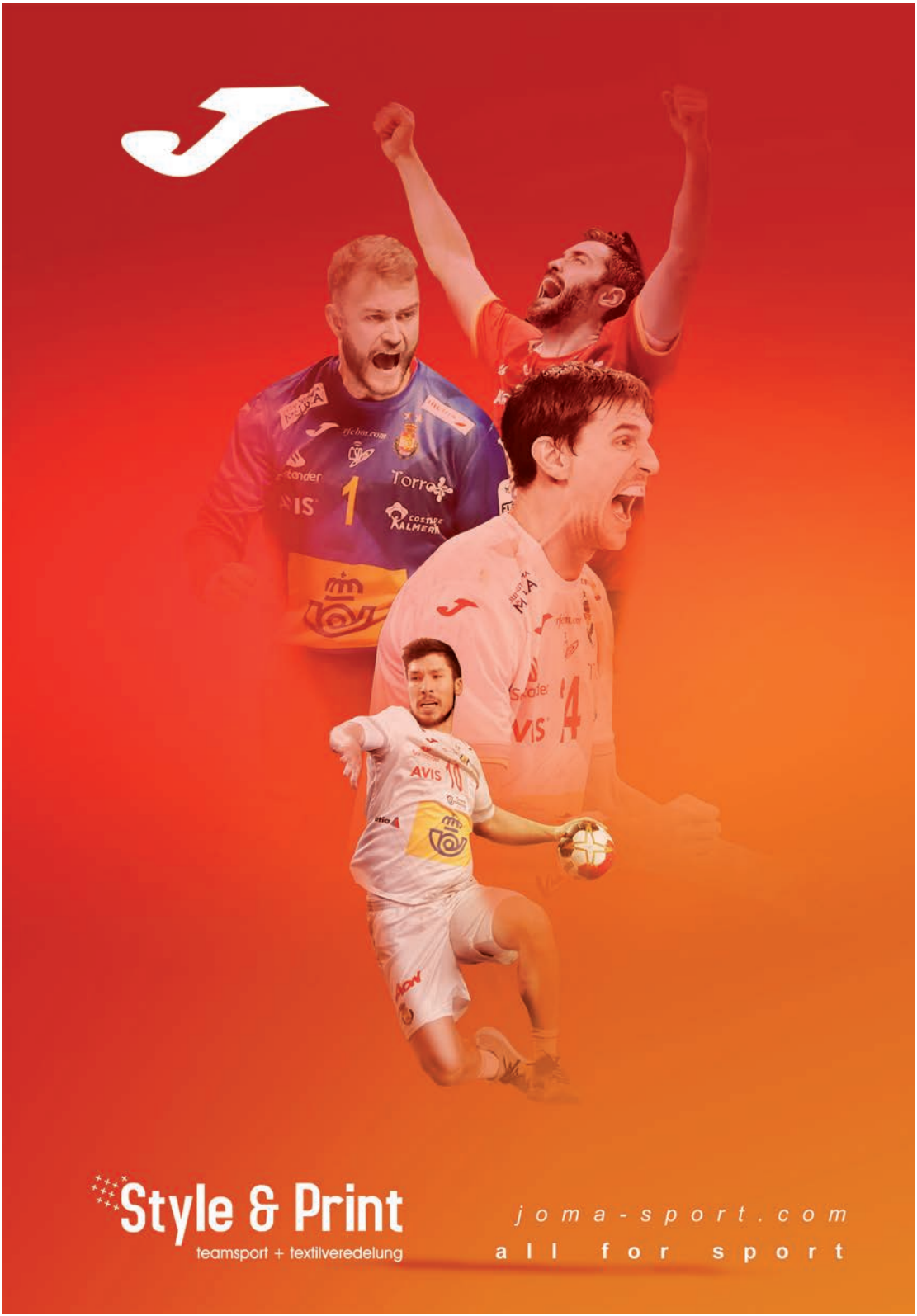
Klar ist, dass diese alten Bekannten aus Westfalen kommen. Mal sehen, ob sich heute die Bilanz gegen die westfälische Eintracht Hagen II weiter verbessern lässt.

Euer Spenger Handballfan Jan Arne

EP:Wilkenhöner
ElectronicPartner
➤ Haustechnik & Haushaltsgeräte
➤ Computer & EDV
Lönsweg 5-11 · Spenge
Tel. (05225) 8595-33
www.wilkenhöner.de

tolh
Steuerberatungskanzlei
HANSEL
Dipl.-Kfm. (FH)
Tim Oliver Hansel
Steuerberater
05225 - 873100
info@stb-hansel.de
Spenger Str. 317
32130 Enger
www.stb-hansel.de

Sanitär Heizung Bruning
Ingenieurbetrieb für Gebäudetechnik
ERFAHRUNG, KNOW HOW UND KOMPETENZ SEIT ÜBER 90 JAHREN.
MITARBEITER GESUCHT
SANITÄR HEIZUNG KLIMA KUNDENDIENST
www.sanitaer-bruning.de
Spenge | Biermannstr. 20
Telefon: 05225/8500-0


Style & Print
teamsport + textilveredelung
joma-sport.com
all for sport

Werner Rechtsanwälte

Spenge
Poststraße 36
Telefon (05225) 8783-0

Melle/Bruchmühlen
Spenger Straße 2
Telefon (05226) 99442-0

www.werner-rae.de

GERRIT WERNER Rechtsanwalt – Notar a.D.
(Gesellschafter Sept. 1976 - Jan. 2021)

THOMAS HEMMINGHAUS Rechtsanwalt
Fachanwalt für
– Strafrecht
– Arbeitsrecht
– Verkehrsrecht

CHRISTIAN BECKER Rechtsanwalt – Notar (mit Amtssitz in Spenge)
Fachanwalt für
– Familienrecht
weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Miet- und Wohnungseigentumsrecht
– Bau- und Architektenrecht

Die Schiedsrichter



Deniz Argav (*1996) und Maximilian Frankholz (*1996), die Schiedsrichter der heutigen Drittliga-Begegnung, kommen aus Frechen und Wuppertal und gehören dem DHB-Standardkader an.
Maximilian Frankholz ist Dozent für Elektrotechnik und Elektroniker für Automatisierungstechnik, Deniz Argav ist Pilot bei der Bundeswehr. Wenn er nicht gerade ein Handballspiel leitet, sitzt er häufig hinter dem Steuer eines Eurofighters.
Der HR wünscht den beiden Referees eine stressfreie Anreise nach Ostwestfalen und eine souveräne Leitung des Spiels TuS Spenge gegen die Reserve des VfL Eintracht Hagen.
Am Zeitnehmertisch sitzen heute Pascal Jäger (Zeitnehmer) und Nico Hülsmann (Sekretär).

TuS Spenge IV – wer sonst?

Nach dem erneut deutlichen 32:15-Auswärtssieg (HZ 15:8) beim TSV Oerlinghausen III am vergangenen Wochenende steht die 4. Mannschaft des TuS Spenge mittlerweile einsam an der Tabellenspitze der Kreisklasse. Dem Aufstieg dürfte damit nichts im Wege stehen, denn zu deutlich ist die Dominanz der Spenger Oldies um Peter Martens, Dennis Schacht und Daniel Rolletschke.

1.	**TuS Spenge IV**	**349 : 152**	**20 : 0**
2.	HSG EGB Bielefeld IV	314 : 240	14 : 4
3.	VfL HB Mennighüffen IV	218 : 208	14 : 6
4.	TV Lenzinghausen	200 : 170	8 : 8
5.	SG Bünde-Dünne IV	203 : 208	8 : 10
6.	TSV Oerlinghausen III	201 : 252	8 : 10
7.	TG Herford III	188 : 268	6 : 12
8.	HSG Löhne-Obernbeck II	171 : 214	5 : 11
9.	DJK Blau-Weiß Bielefeld	184 : 251	3 : 13
10.	TV FAW Melbergen 06	172 : 237	2 : 14

ULTIMATE
Top-Wettspielball. Handgenäht. EHF-APPROVED.
Komplett kontrolliertes Sprungverhalten.
Optimale Rundheit. Extrem strapazierfähig.
Perfekter Grip und weicher Ballkontakt.
SELECT
Style & Print
teamsport + textilveredelung
Katja Brinkmeyer
33129 Delbrück-Ostenland
SELECT ULTIMATE

ALTE MÜHLE



Herzlich willkommen in der Alten Mühle!

Wir freuen uns darauf, Sie als Gast bei uns zu begrüßen – an einem Ort, an dem seit Jahrhunderten für das Wohl der Menschen gesorgt wird. Früher wurde hier das Mehl für das wichtigste Grundnahrungsmittel, das Brot, gemahlen. Heute ist die Alte Mühle ein Ort der Entspannung und des Wohlfühlens.
Genießen Sie unsere internationale Küche und unsere griechische Gastfreundschaft.

Griechisches Restaurant

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.: 17:00 - 23:00 Uhr
sonn- und feiertags:
11:30 - 14:30 Uhr
und 17:00 - 22:30 Uhr
Montag Ruhetag, außer an Feiertagen

Bussche-Münch-Str. 17 · 32139 Spenge
Tel. 05225 - 9978

Bob Hannings Kritik an der deutschen WM-Vorstellung



Bob Hanning, der neue Nationaltrainer Italiens, blickt durchaus kritisch auf die Leistungen des deutschen DHB-Teams bei der WM zurück: „Planlos und ideenlos wirkte unser Spiel, es fehlte an klaren Strukturen und einstudierten Abläufen", schrieb Bob Hanning in einer Kolumne für die Bild am Sonntag: „Einen Matchplan, wie man neudeutsch so schön sagt, habe ich selten erkennen können."

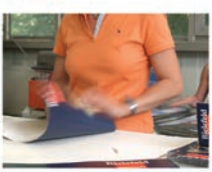
Nach Olympia-Silber in Paris hätte es Hanning „kaum für möglich gehalten", dass Deutschland ein halbes Jahr später nicht um die WM-Medaillen kämpft. Der ehemalige Vizepräsident des Deutschen Handballbundes vermisste bei vielen Spielern beim Ausscheiden gegen Portugal zudem eine ‚Geilheit auf Erfolg'." In der Partie habe der 56-Jährige „mehr Angst vor dem Verlieren gespürt als Lust aufs Gewinnen."

Zudem rügte Hanning Personal-Entscheidungen von Gislason. „Was bringt eine enorme Kadertiefe, wenn wir sie nicht nutzen? Wo waren ein Justus Fischer oder ein Nils Lichtlein, als wir sie so dringend brauchten? Sie saßen auf der Bank", schrieb Hanning, Geschäftsführer der Füchse Berlin. „Stattdessen mussten immer wieder Spieler ran, die entweder seltsam überspielt wirkten oder ganz offensichtlich überfordert waren. Es wird höchste Zeit, dass wir die Breite unseres Kaders zu einem Vorteil machen. Soweit ich denken kann, war in Deutschland noch nie so viel Talent vorhanden – Talent, das wir jetzt bloß nicht verschenken dürfen. Noch mal Mutlos-Weltmeister werden, dürfen wir uns nicht erlauben", so Hanning. Quelle: handball-world

Stark in der Region –
Stark für die Region

Mit knapp 20 Mitarbeitern produzieren wir seit über 60 Jahren Printprodukte in verschiedenen Druckverfahren. Unseren meist regionalen Kunden aus Handel, Industrie und Betrieben des öffentlichen Sektors bieten wir immer wieder ein umfassendes Spektrum an individuellen Lösungen.





Druckerei Tiemann GmbH + Co. KG
Grafenheider Str. 94 D-33729 Bielefeld
Fon: 0521.97715-0 Fax: 0521.97715-10
www.druckerei-tiemann.de info@druckerei-tiemann.de

Druckerei Tiemann seit 1963 GmbH + Co. KG

Produktion auch klimaneutral möglich

Livestream auf sportdeutschland.tv

Unser heutiger Gast: VfL Eintracht Hagen II



Kader: Nils Thorben Schmidt, Sven Brockmeyer, Florian Diehl, Julian Wojtek, Jaap Beemsterboer, Tim Knutzen, Jan Bednar, Lukas Meier, Igor Panisic, Felix Ntodonke, Christopher-Robin Funke, Jonas Queckenstedt, Marc Ingwald, Lorenz Ricker, Niklas Henry Pfalzer, Maximilian Luis Drees, Anton Beck, Moritz Bökenkamp, Arne Quittmann, Jan-Niclas Schneider, Luca Richter;
Trainer: Alexander Zapf und Rico Gutschlag.

Beim Hinspiel in Hagen im vergangenen Oktober konnte die Spenger Mannschaft durch einen sicheren 29:25-Auswärtssieg (HZ 15:8) überzeugen. Die meisten Spenger Tore erzielten damals Vincent Hofmann und Paul Holzhacker.
Durch ihren neuen Trainer Valentin Schmidt, der Alexander Zapf vor drei Wochen abgelöst hat, scheint die U-23 des VfL Eintracht Hagen beim Kampf um den Klassenerhalt neue Kraft bekommen zu haben. Gegen die MT Melsungen II gelang sofort ein knapper 32:31-Heimerfolg und am vergangenen Wochenende gegen die Sportfreunde Söhre wurde beim 25:25-Unentschieden zumindest nicht verloren. Die Spenger Mannschaft wird deshalb 100 Prozent geben müssen, um die neue „Siegesserie" der Hagener zu unterbrechen.
Saisonziel der Reserve des Zweitligisten ist der 13. Tabellenplatz, der den Klassenerhalt absichern würde. Mit 12:28 Punkten rangieren die Hagener z.Zt. auf dem 14. Tabellenplatz, haben aber noch alles in der eigenen Hand.
Die Hagener Reservisten verfügen mit Luca Richter über einen Goalgetter, der in der Torschützenliste der 3. Liga Nord-West ganz weit oben steht. Weitere Spieler, auf die man wohl besonders achten muss, sind KM Arne Quittmann, Jonas Queckenstedt und Christopher Robin Funke. Aus der Hagener A-Jugend ist gelegentlich der ebenfalls torgefährliche Lorenz Ricker dabei.
Wir begrüßen die mitgereisten Fans aus Hagen in der hoffentlich gut besuchten Spenger Halle. Unsere Erwartung zielt auf ein spannendes Spiel mit einem hoffentlich guten Ende für unsere Mannschaft.

Starke Partner an Ihrer Seite!
Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Rechtsberatung | Corporate Finance | IT Consulting
PKF WMS
PKF WMS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberater Rechtsanwälte
Jahnstraße 12 + 14, 32049 Herford | Tel.: +49 5221 9913-0 | herford@pkf-wms.de | www.pkf-wms.de

Immer noch gefährdet – TuS Spenge III

Der 3. Mannschaft des TuS Spenge gelang am vergangenen Wochenende ein deutlicher 34:25-Heimerfolg gegen den Tabellennachbarn TuS Westfalia Vlotho-Uffeln. Die Spenger konnten sich damit etwas weiter aus dem Tabellenkeller nach oben arbeiten, sind aber noch nicht aller Abstiegssorgen ledig. Am 23.2. muss das Spenger Team beim Tabellenführer Spradow antreten. Dort dürften die Trauben sehr hoch hängen!

1.	HSG Spradow	516 : 420	29 : 3
2.	TuS 09 Möllbergen II	462 : 333	27 : 3
3.	HCE Bad Oeynhausen	480 : 404	25 : 7
4.	HB Bad Salzuflen II	431 : 373	20 : 10
5.	HSG Porta Westfalica	433 : 389	19 : 11
6.	TuSpo Meißen	412 : 409	16 : 16
7.	TSV Hahlen II	427 : 414	15 : 15
8.	VfL HB Mennighüffen II	408 : 444	13 : 19
9.	TG Herford	422 : 469	12 : 20
10.	TuS Westf. Vlotho-Uffeln	430 : 452	11 : 21
11.	**TuS Spenge III**	**415 : 439**	**10 : 22**
12.	TuS Hartum	450 : 527	10 : 22
13.	TuS Brake II	415 : 507	7 : 25
14.	TSV Hillentrup	417 : 538	6 : 26

„Katze“ kommt – Torwartwechsel beim TuS N-Lübbecke



Beim TuS N-Lübbecke fand in der vorletzten Woche ein interessanter Spielertransfer statt. Während der TuS-Torhüter Finn Zecher während der laufenden Saison zum HC Erlangen wechselt, hat sich der TuS N-Lübbecke postwendend die Dienste von Nikolas „Katze“ Katsigiannis gesichert. Der 42-jährige Torwart kommt vom ASV Hamm-Westfalen zum abstiegsbedrohten Zweitligisten und hat dort einen Vertrag bis Saisonende unterschrieben.

„Katze“ Katsigiannis ist für seinen unkonventionellen und athletischen Torwartstil bekannt und ist ein absoluter Routinier zwischen den Pfosten. Zwischen 2022 und 2024 spielte Katsigiannis bereits für den TuS N-Lübbecke.

- Quelle: handballworld und homepage TuS N-Lübbecke -

Die nächsten Spiele

Am Samstag, den 22.2.2025, muss unsere Mannschaft bei den Sportfreunden Söhre antreten. Das Spiel wird um 19:30 Uhr in der Steinberghalle in Diekholzen angepfiffen.

Das nächste Heimspiel des TuS Spenge findet am Samstag, den 8.3.2025, statt. Anpfiff gegen den ATSV Habenhausen ist wie gewohnt um 19:15 Uhr im Spenger Schuhkarton.







Die Weltmeisterschaft 2025



Alfred Gislason hatte sich ein etwas besseres Auftreten der deutschen Nationalmannschaft versprochen. Foto: NW

Mit diesem Gegner hatten sie nicht gerechnet. Nicht in dem entscheidenden Spiel. In der Hauptrunde hatten die deutschen Handballer den 2. Platz in ihrer Gruppe belegt, hinter den fantastischen Dänen. Damit war klar, sie würden nun im Viertelfinale auf den Ersten einer anderen Gruppe treffen, nämlich der anderen Skandinavien-Gruppe. Überraschenderweise war das nun Portugal. Hatte man damit gerechnet, dass dieser Gegner so stark sein würde? In diesem Spiel in Oslo sah es lange Zeit gar nicht gut aus für die Deutschen. Trotz starker Paraden von Torhüter Andreas Wolff führten die Portugiesen lange Zeit und deutlich, oft mit 4 Toren. Aber in der 2. Halbzeit konnte Deutschland das Spiel noch drehen und seinerseits in Führung gehen, meist mit einem, manchmal mit 2 Toren. Eine starke Leistung boten jetzt neben dem Torhüter auch Spielmacher Juri Knorr und Lukas Zerbe, der alle Siebenmeter verwandelte. Die Portugiesen glichen aber wieder aus. In der letzten Minute trifft Johannes Golla zum 26:25, Wolff wehrt noch einmal einen Ball ab, trotzdem gelingt Portugal noch der Ausgleich. Verlängerung. Portugal wieder vorn, kurz vor Schluss mit 30:29. Wieder Ausgleich Deutschland. 30:30. Noch 40 Sekunden. Tor für Portugal zum 31:30. Deutschland kann nicht mehr ausgleichen. Das war´s.

Bis dahin war für die Deutschen eigentlich alles erwartungsgemäß verlaufen bei dieser WM, die in zwei recht weit voneinander entfernten Regionen ausgetragen würde. Eine Hälfte fand in Dänemark und Norwegen statt, die andere in Kroatien. Eine Mannschaft aus dem einen Gebiet konnte erst ab dem Halbfinale auf ein Team aus dem anderen Gebiet treffen. Wir sollten uns zunächst ein wenig mit dem Durchführungsmodus dieser WM vertraut machen, für dessen Verständnis muss man schon fast Mathematiker sein. Also: Teilgenommen haben 32 Ländermannschaften, für die Vorrunde aufgeteilt in 8 Gruppen zu je 4 Teams. Die ersten 3 (!) in jeder Gruppe erreichten die Hauptrunde, nur eine Mannschaft schied jeweils aus. Die jeweils qualifizierten Mannschaften aus zwei „benachbarten" Vorrundengruppen bildeten nun eine Sechsergruppe in der Hauptrunde. Man traf dort also zwei Gegner wieder und nahm die zugehörigen Spielergebnisse mit. In der Hauptrunde wurde also gegen 3 „neue" Gegner gespielt. Jeweils die beiden Ersten aus den Sechsergruppen erreichten das Viertelfinale, von da ab ging es nach dem Ko-System weiter.

In der Vorrunde spielten die Deutschen in Dänemark, in Herning in Mitteljütland. Sie gewannen mit 35:28 gegen Polen, mit 31:29 gegen die ziemlich starken Schweizer und mit 29:22 gegen Tschechien. Sie belegten damit den ersten Platz in der Gruppe vor der Schweiz, Tschechien und Polen. Die „Nachbargruppe" in Herning gewann Dänemark vor Italien, Tunesien und Algerien. Also entstand für die Hauptrunde eine Sechsergruppe mit Deutschland, Dänemark, der Schweiz, Italien, Tschechien und Tunesien. Gespielt wurde wieder in Herning. Deutschland gewann mit 31:19 gegen Tunesien und mit 34:27 gegen Italien. Das Spiel gegen den Topfavoriten Dänemark erinnerte allerdings an das verlorene Olympia-Finale oder auch an das Spiel des TuS Spenge seinerzeit gegen den THW Kiel. Den Deutschen gelangen zwar 30 Tore, die Abwehr konnte jedoch kaum einen Angriff der Dänen aufhalten. Resultat: 40:30 für Dänemark. →10





Impressum

Verantwortlich: Horst Brinkmann
Tel.: 05225-3143 I Mobil: 0172-5652687
h.u.brinkmann@t-online.de

Anzeigen: Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Handball im TuS Spenge

Redaktion:
Dr. Norbert Sahrhage (Leitung),
Ulrich Eickmeyer, Rolf Möcker

Druck:
Druckerei Tiemann
Grafenheider Straße 94 I 33729 Bielefeld

Layout und Grafik:
DruckBar I Marieke Schulze
Luchsweg 6 I 07749 Jena
kontakt@druckbar-jena.de

Die Weltmeisterschaft 2025



An ihm lag's nicht: Andreas Wolff spielte eine starke WM. Foto: NW

Dänen und Deutsche hatten sich nun im Viertelfinale mit den beiden Erstplatzierten der Sechsergruppe aus Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal, Brasilien und Chile auseinanderzusetzen. Viele von uns werden dort Schweden und Norwegen erwartet haben, oder Spanien. Aber es waren Portugal und Brasilien, die so handballaffinen Skandinavier waren raus, ebenso die Spanier. In den beiden anderen Hauptrundengruppen qualifizierten sich Frankreich und Ungarn beziehungsweise Kroatien und - vielleicht etwas überraschend - Ägypten.

Im Viertelfinale zeigten die Ägypter, dass das alles kein Zufall war. Im Spiel gegen den Favoriten Frankreich verloren sie noch knapper und unglücklicher als Deutschland gegen Portugal. Buchstäblich in letzter Sekunde erzielten die Franzosen das Siegtor zum 34:33. Ganz ähnlich lief es auch in der Partie Kroatien gegen Ungarn. Sieben Sekunden vor Schluss stand es 30:30. Wegen Zeitspiels Ballwechsel zugunsten der Kroaten. Siegtor zum 31:30.

In 3 von 4 Spielen ging es also dramatisch eng zu. Offenbar ist das ein Indiz für die Leistungsdichte im Handball. Und, ach ja, die Dänen: Nichts Aufregendes, klare Sache beim 33:21.

Wer die Partie der Deutschen gegen Portugal im Fernsehen verfolgte, sah auch ziemlich leere Zuschauerränge. Das war typisch für diese WM. Das Interesse des Publikums hielt sich in Grenzen, jedenfalls dann, wenn nicht gerade die Heimmannschaft spielte. Manche Hallen, wie eben in Oslo, wirkten dann einfach zu groß. Vielleicht spielte auch die Aufteilung auf weit entfernte Länder eine Rolle. Aber auch das Fernsehen sorgte nicht für mehr Interesse. Im Gegenteil, ARD und ZDF übertrugen nicht mehr live, als die Deutschen nicht mehr dabei waren. Selbst das Finale war nur im Nischenprogramm zu sehen.



Die meisten von uns hatten vermutlich ein Finale mit Dänemark und Frankreich erwartet. Die Franzosen sorgten mit einer 28:31-Niederlage gegen Kroatien dafür, dass es anders kam. Dänemark hingegen war in Oslo gegen die Portugiesen mit 40:27 wieder ausgesprochen dominant.

Frankreich gewann dann im Spiel um den 3. Platz gegen Portugal wieder sehr knapp mit 35:34 durch einen Siebenmeter in letzter Minute. Die Portugiesen konnten eine anschließende Chance zum Ausgleich nicht nutzen.

Dänemark hatte alle Spiele deutlich gewonnen und setzte diese Tendenz auch im Finale gegen Kroatien fort. In Oslo hieß es am Ende 32:26. Damit ist die Mannschaft Dänemarks zum 4. Mal hintereinander Weltmeister.

Im Finale war Deutschland in gewisser Weise auch vertreten. Die Dänen bestritten die WM mit einem Kader von 18 Spielern. Von denen sind 12 in der Bundesliga aktiv, alleine schon 7 bei der SG Flensburg-Handewitt. →11

Die Weltmeisterschaft 2025

Natürlich gibt es auch in Dänemark, vor allem in Jütland, leistungsstarke Mannschaften, etwa in Silkeborg, Holstebro oder Aalborg, die auch Nationalspieler aus Schweden und Norwegen in ihren Reihen haben.
Aus dem Team von Kroatien sind 8 Spieler in Deutschland tätig.
Beide Trainer der Finalteams sind in Deutschland bestens bekannt. Der Isländer Dagur Sigurdsson, Trainer der Kroaten, war als Spieler hier im Einsatz und insbesondere auch als Trainer, bei den Füchsen Berlin und als Bundestrainer.
Der dänische Erfolgstrainer Nikolaj Jacobson war als Spieler für Bayer Dormagen und den THW Kiel aktiv, als Trainer bei den Rhein-Neckar Löwen.

Die Top-Torschützen bei der Handball-WM

Keine Überraschung: der Däne Mathias Gidsel (Füchse Berlin) wurde auch bei der diesjährigen Weltmeisterschaft wieder Torschützenkönig. Er kam insgesamt auf 74 Treffer.
Schon bei der letzten Ausgabe vor zwei Jahren wurde Mathias Gidsel Torschützenkönig. Die Krone war dem Welthandballer von den Füchsen Berlin dann auch in diesem Jahr nicht zu nehmen. Dabei hat der Däne sogar einmalig per Siebenmeter getroffen. Die Verfolger Dika Mem und Francisco Costa (je 54), ebenfalls zwei Halbrechte, folgen erst in gehörigem Abstand. Dahinter kommt mit 50 Toren Gidsels Teamkollege Simon Pytlick, der fünftbeste Werfer ist Filip Kuzmanovski, der mit seiner Mannschaft bereits in der Hauptrunde ausgeschieden ist. Der einzige deutsche Spieler im Ranking der 30 besten Torschützen ist Renars Uscins mit 35 Toren.

1.	Mathias Gidsel (DEN)	74 / 1
2.	Dika Mem (FRA)	54
	Francisco Costa (POR)	54 / 2
4.	Simon Pytlick (DEN)	50
5.	Filip Kuzmanovski (MKD)	49 / 13
6.	Saif Aldawani (KUW)	47 / 2
7.	Rutger ten Velde (NED)	46 / 17
8.	Emil Jakobsen (DEN)	45 / 17
9.	Martim Costa (POR)	44
10.	Frankis Marzo (QAT)	42 / 2
11.	Délcio Pina (CPV)	41 / 1
	Ivan Martinovic (CRO)	41
13.	Erwin Feuchtmann (CHL)	40 / 16
	Lenny Rubin (SUI)	40
15.	Filip Glavas (CRO)	39 / 18
16.	Aymeric Minne (FRA)	38
17.	Albin Lagergren (SWE)	37
	Mohamed Mohamed (BHR)	37
	Leo Prantner (ITA)	37 / 10
20.	Sebastian Frimmel (AUT)	36 / 14
	Tatsuki Yoshino (JPN)	36 / 8
	Yahia Omar (EGY)	36 / 8
	Samuel Hoddersen (USA)	36 / 14
	Victor Iturriza (POR)	36
25.	**Renars Uscins (GER)**	**35 / 1**



Renars Uscins
Foto: wikipedia.org

	Ayoub Abdi (ALG)	35 / 2
27.	Nedim Remili (FRA)	34 / 3
	Aleks Vlah (SLO)	34 / 11
	Mario Sostaric (CRO)	34 / 4
30.	A. Alshammari (KUW)	33 / 10

Neddermann GmbH
Kabelbau und
Rohrleitungsbau
Zum Haberland 52 | 32051 Herford | Tel.: 05221 - 93790
info@neddermann.de | www.neddermann.de

Atelier für
Holzbau
• Tischlerei • Zimmerei
• Hausbau • Massivholz Möbel
Christoph Schormann GmbH
Löhner Straße 205. 32584 Löhne
Telefon 05731. 681116
info@atelier-fuer-holzbau.de
www.atelier-fuer-holzbau.de

Dental Direkt

Bewirb dich jetzt!

Europas Nr. 1 beim »weißen Gold« kommt aus Spenge.

dentaldirekt.de

CLOSE TO YOU

Dental Direkt GmbH | Tel: +49 5225 86319-0
E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

Dental Direkt

pb planen+bauen
Unternehmensgruppe



Teichstr. 25 - 32257 Bünde - www.pb-planen-bauen.de - Tel. 05223/650065


Jacobsmeier

Cuhlmann

Gojacic

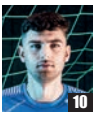
1

12

4

5

7

8

10

14

TuS Spenge

Tor:	1	Timon Mühlenstädt	…
	12	Bastian Rutschmann	…
Feld:	4	Leon Siebrasse	…
	5	Joshua Kern	…
	7	Sebastian Reinsch	…
	8	Philipp Holtmann	…
	10	Vincent Hofmann	…
	14	Mats Lennart Köster	…
	18	Justus Aufderheide	…
	19	Jonas Gertges	…
	21	Mika Kösters	…
	22	Theo Teuteberg	…
	23	Fabian Breuer	…
	24	Gordon Gräfe	…
	30	Max Schüttemeyer	…
	34	Nick Heinsohn	…
	35	Jonah Jungmann	…
	74	Mathis Borgmann	…
	99	Bjarne Schulz	…

Trainer:	Rafael Jacobsmeier
Co-Trainer:	Sebastian Cuhlmann und Jasmin Gojacic
Athletik-Trainer:	Fabian Gehring
Teammanager:	Marcel Ortjohann
Mannschaftsarzt:	Ludger Spors-Schroedter
Betreuer:	M. Meinhardt + R. Kuhlmann
Physios:	Lena Brune + Tabea Brüning

Coca-Cola

Sparkasse Herford

Schiedsrichter:
Deniz Argav und Maximilian Frankholz

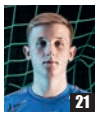
VfL Eintracht Hagen II

Tor:	1	Nils Thorben Schmidt	…
	33	Sven Brockmeyer	…
Feld:	5	Florian Diehl	…
	6	Julian Wojtek	…
	7	Jaap Beemsterboer	…
	9	Tim Knutzen	…
	13	Jan Bednar	…
	15	Lukas Meier	…
	17	Igor Panisic	…
	19	Felix Ntodonke	…
	23	Christopher-Robin Funke	…
	25	Jonas Queckenstedt	…
	27	Marc Ingwald	…
	31	Lorenz Ricker	…
	34	Niklas Henry Pfalzer	…
	35	Maximilian Luis Drees	…
	42	Anton Beck	…
	44	Moritz Bökenkamp	…
	54	Arne Quittmann	…
	65	Jan-Niclas Schneider	…
	77	Luca Richter	…

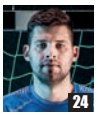
Trainer:	Alexander Zapf
Co-Trainer:	Rico Gutschlag
Physio:	Sabrina Richter

Fotos: Frank Niedertubbesing und Ingo Take


18

19

21

22

23

24

30

34

35

74

99

Spielothek Ziegenbruch

Ziegenbruch
AUTOMATEN
Olaf Ziegenbruch

Wir haben die neueste Generation MAGIE- und GAMINATOR-Geräte im Angebot.



Lönsweg 22-30
32139 Spenge
Telefon 05225 · 4742

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 08.00 - 01.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 01.00 Uhr

20. Spieltag

Das Spiel, das es eigentlich gar nicht geben sollte, endete mit einem erstaunlichen Sieg des TuS Spenge über die MT Melsungen II. In der Spenger Mannschaft fehlten neben zahlreichen Verletzten auch noch viele an Grippe erkrankte Spieler. Deshalb hatte der TuS darum gebeten, die Partie zu verlegen. Die Gäste aus Melsungen waren zwar zunächst grundsätzlich damit einverstanden gewesen, hatten aber dann keinen der vorgeschlagenen Ausweichtermine akzeptiert. So musste das sein, was eigentlich nicht ging: Es wurde gespielt. Die TuS-Mannschaft sah sich unter diesen Umständen als Außenseiter, schließlich hatte man nur mit Mühe ein Team auf das Spielfeld bekommen, mit Hilfe einiger noch angeschlagener Spieler, der 2. Mannschaft und sogar der 3. Mannschaft. Jeder, dem es irgendwie möglich war, machte mit und gab alles, und das mit gewaltiger Unterstützung durch die 500 Fans auf der Tribüne. Und so nahm das Spiel einen unerwarteten Verlauf: Bis auf die ersten Minuten lagen diese letzten Aufrechten vom TuS Spenge immer in Führung, einmal sogar mit 7 Toren. Zur Halbzeit waren es immerhin noch 5 Tore. Schon da gab es stehende Ovationen für diese tolle Leistung. Es war zu erwarten, dass die Kräfte in der 2. Hälfte etwas nachlassen würden und der Gegner dann aufkäme. Phasenweise war das auch so. Aber dann zeigten die Spenger erneut eine Energieleistung und machten am Ende mit 29:27 alles klar. Ein Sieg für die TuS-Gemeinschaft.

Etwas unerwartet verlief auch das Spiel des TV Emsdetten gegen die SGSH Dragons. In den ersten beiden Dritteln der Begegnung hielten die Gäste gut mit und lagen auch oft in Führung. Erst dann passierte das Erwartete: Der Favorit aus Emsdetten zog davon. Resultat: 38:33

Eintracht Baunatal war gegen den ATSV Habenhausen in den ersten Minuten ein gleichwertiger Gegner. Dann dominierten die Bremer, ließen zu Beginn der 2. Halbzeit die Gastgeber noch einmal bis auf ein Tor herankommen, machten dann aber mit 29:37 alles klar.

Unser heutiger Gegner Eintracht Hagen II empfing die Sportfreunde Söhre und führte zeitweise mit bis zu 5 Toren. Dann glichen die Gäste aus. In der Schlusssekunde hätten die Hagener das Spiel für sich entscheiden können, vergaben aber einen Siebenmeter, so blieb es beim 25:25.

In den 3 übrigen Partien sah es jeweils zunächst nach einer Überraschung aus, dann passierte aber das Übliche. So war es im OWL-Derby zwischen der TSG A-H Bielefeld und dem Team HandbALL Lippe II. Im ersten Drittel waren die Lipper vorn, bis zur Pause hatte die TSG eine knappe Führung, die dann ausgebaut wurde bis zum Ergebnis von 33:27.

Der Wilhelmshavener HV hielt bei Eintracht Hildesheim 55 Minuten gut mit, am Ende hieß es aber 36:33.

Noch härter traf es den TV Bissendorf-Holte, der zur Halbzeit gegen die Ahlener SG mit 17:12 führte, am Ende aber damit zufrieden sein musste, 7 Sekunden vor Schluss noch das Tor zum 32:32 erzielt zu haben.

Das Spiel unserer Tabellennachbarn vom OHV Aurich gegen den VfL Gummersbach II wurde verschoben.



Schmidt
Das Team für Ihr Dach

Schmidt Bedachungen GmbH
Vorm Schürbusch 36
32130 Enger
Telefon 05224/9374660
Telefax 05224/9374662

info@schmidt-dach.de · www.schmidt-dach.de

Nachlese zum Spiel gegen MT Melsungen II

Fotos: Eva-Lotta Heine u. Norbert Sahrhage



Bjarne Schulz überzeugte durch gute Anspiele an den Kreis; er steuerte acht Treffer zum 29:27-Erfolg der Spenger Mannschaft bei.



Besprechung in einer Auszeit: Bastian Rutschmann und – in der letzten Spielphase – Timon Mühlenstedt konnten gegen Melsungen überzeugen.



Der obligatorische Sirtaki nach einem gewonnenen Spiel, dieses Mal mit Horst Brinkmann.



Pressekonferenz: Der Melsunger Trainer Finn Lembke war sehr locker und gratulierte den Spengern zu dem Erfolg.





In der Fotokiste gekramt

Hier werden Bilder aus vergangenen Handballtagen des TuS Spenge vorgestellt.



Spieler und Trainer scheinen hier nicht einer Meinung zu sein. Um wen handelt es sich? Wann mag das Foto entstanden sein?

Lösung des letzten Rätsels: Florian Bußmeyer.

Handballfreunde aufgepasst – jetzt Eintrittskarten für die 3. Liga gewinnen! Auch in der neuen Saison kann man die Lösung zu unserem »Foto-Quiz« auf unserer Homepage unter www.tus-spenge.de/fotokiste eintragen und dadurch gewinnen. Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein FANBUCH des TuS Spenge an den Gewinner oder die Gewinnerin.

Mykola Protsiuk verlässt VfL Gummersbach



Foto: Imago/Eibner

Mykola Protsiuk, der junge Ukrainer, der in der vergangenen Saison in der Reservemannschaft des VfL in der 3. Liga auch gegen den TuS Spenge gespielt hat, wechselt mit sofortiger Wirkung zu einem polnischen Erstligisten, obwohl Protsiuk eigentlich noch einen laufenden Kontrakt bis 2028 hatte. Fünf Tage vor dem Rückrunden-Start gegen den TVB Stuttgart verkündete der VfL Gummersbach diese Personalie.

Mykola Protsiuk schloss sich im November 2022 der Gummersbacher Jugendmannschaft an. Nach Abschluss der vergangenen Saison hatte der 19-jährige Protsiuk seinen ersten Profivertrag unterschrieben, kam aber trotzdem vorwiegend in der Dritten Liga zum Einsatz. „Ich gehe nach Polen, um dort mehr Spielanteile zu bekommen und mich als Spieler weiterzuentwickeln", begründete Protsiuk seine Entscheidung den VfL Gummersbach zu verlassen. Er ergänzt zum Abschied: „Ich habe in Gummersbach viel gelernt und hart gearbeitet. Ich bin der Mannschaft und allen Trainern für ihre Arbeit dankbar, denn ich habe viele Informationen und Erfahrungen sammeln dürfen. Dieser Verein hat mir viel von dem gegeben, was mich jetzt als Spieler ausmacht und dafür möchte ich mich herzlich bedanken."

PRO HANDBALL in Spenge
– Freunde und Partner sind dabei –

Mit dem symbolischen Kauf eines oder mehrerer Felder zu je 50€ unterstützen Sie unsere Aktion in der Saison 2024/2025.
Ansprechpartner: Horst Brinkmann,
Tel. 05225/3143 oder 0172/5652687

Rolf	Manfred	TuS Spenge Fan	Matthias Boy	Sonja, Mara, Caro und Udo	Joachim Reckmann	Joke Reckmann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE
Oliver Miller	Josef Patzelt Hallgarten	Bernd Wölker	Gabriele + Rainer	Hannelore und Achim Schlüter		Marc Reckmann	Carsten + Ute Freese	WiR sind der TuS SPENGE
Heide Schniederken		B. Schütze	Moni + Heinz Isfort	Erwin Niewöhner	J	F	K	WiR sind der TuS SPENGE
Handballfan Spenge	Jochen Manderla	Heike + André	Rolf Röthemeyer	Kloose	Kloose	Karin Aufderheide	Jürgen Aufderheide	Markus Elsner
Handballfan Spenge	Michael Meinhardt	Raimund Kniep	D. Schütze	Karl-Heinz + Gisela	Anja + Dirk Brünger	Gerd Schlüter		Willi Strakeljahn
Matthias Gieselmann	Melita + Johann	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Bestattungshaus Wölker		WiR sind der TuS SPENGE
Anke + Gerhard de Boer		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Wir treiben's bunt!	Handballfreund Hiddenhausen	Oskar	WiR sind der TuS SPENGE
Klaus Kadur	WiR sind der TuS SPENGE	Uschi + Alfred Manderla		Gerd Biermann		Ulrich Eickmeyer Moers	Pia + Maik Paulini	WiR sind der TuS SPENGE
Kurt Holtmann	Rosi + Helmut	Elisabeth Welland		Wilfried	Barbara	Horst Brinkmann	Ulla Brinkmann	WiR sind der TuS SPENGE
WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Gisela + Gerrit Werner		WiR sind der TuS SPENGE	WiR sind der TuS SPENGE	Reiner + Hannelore		WiR sind der TuS SPENGE

Pressestimme zum Spiel: TuS Spenge – MT Melsungen II 29:27 (14:9)

Neue Westfälische

Mit Wut im Bauch zum Heimsieg

Tabellenfünfter gegen Rangzehnter – von der Papierform her kein besonders bemerkenswertes Spiel. Dennoch wurde das Drittligaduell zwischen dem TuS Spenge und MT Melsungen II zu einem ganz besonderen, denn bei den Gastgebern fehlte die halbe Mannschaft wegen Verletzungen und Krankheit.

Doch mit Einsatz und Kampf drehte Spenge anfängliche Rückstände schnell und ließ die Melsunger staunen. Die Gäste wurden immer unsicherer, leisteten sich im Angriff einen Fehler nach dem anderen und konnten nur noch zusehen, wie das Spenger Rumpfaufgebot auf und davon zog.

Eine aufmerksame Deckung vor einem erneut stark haltenden Bastian Rutschmann im Tor und ein von Bjarne Schulz und Justus Aufderheide geführter Angriff, in dem immer wieder auch der enorm treffsichere Kreisläufer Gordon Gräfe gefunden wurde, sorgten für eine zwischenzeitliche 14:7-Führung der Hausherren. Das Publikum war aus dem Häuschen, zollte dem Spenger Team schon zur Pause stehende Ovationen.

Dennoch: Melsungen minimierte seine Fehlerquote, kam vor allem durch Tom Wolf und Jonas Riecke zu Toren. Es wurde immer enger. Beim 18:15, 19:16 und 22:19 hatten die Gäste den Anschluss fast geschafft, beim 26:25 standen sie kurz vor dem Ausgleich. Die 500 Zuschauer litten mit ihrer Mannschaft, sie bangten und hofften. Und sie unterstützten das Team lautstark, wurden wirklich zum berühmten achten Mann.

Zwei Tore durch Gordon Gräfe sorgten für ein 29:26. Aber noch waren fast vier Minuten zu spielen. Melsungen nahm eine Auszeit, verkürzte gut drei Minuten vor Schluss zum 29:27. Es folgten Zeitstrafen gegen Vincent Hofmann und Bjarne Schulz. Aber auch vier Spenger Feldspieler ließen keinen Gegentreffer mehr zu. Und als Timon Mühlenstädt den letzten Gäste-Angriff mit einer Glanzparade beendete, brachen all die aufgestauten Emotionen sichtbar los: Maximilian Schüttemeyer knallte den Ball in bester Touchdown-Manier auf den Hallenboden, alle anderen Spieler rissen die Arme in die Höhe, die Zuschauer jubelten und klatschten.





Erinnerungen an die Spenger Hallenhandballzeiten ...

Seit den 1960er Jahren wurde das Hallenhandballspiel bei den Spielern und Zuschauern immer beliebter. Die Spielweise war attraktiver als das Feldhandspiel. Im Jahr 1964 wurde die ostwestfälische Hallenliga eingeführt. Die Folge war, dass die Feldsaison durch die Hallensaison von November bis März des folgenden Jahres unterbrochen wurde. In den nächsten Jahren wurden weitere Spielklassen gegründet (Verbandsliga, Oberliga, Regionalliga, Bundesliga). Während dieser Zeit spielte die Mannschaft des TuS Spenge in der Hallenhandball-Ostwestfalenliga, von der sie im Februar 1969 erstmals in die westfälische Hallenhandball-Oberliga aufstieg. Nach zwei Jahren in dieser Klasse musste die Spenger Mannschaft allerdings im Januar 1971 in den „sauren Apfel des Abstiegs beißen". Doch nach einem Jahr in der inzwischen neu eingeführten Verbandsliga war im Februar 1972 der Wiederaufstieg in die Oberliga geschafft. Nach einem weiteren Jahr belegte die Mannschaft des TuS Spenge im Februar 1973 nach Austragung aller Meisterschaftsspiele der Saison 1972/73 den 1. Tabellenplatz und stieg als **Westfalenmeister** in die westdeutsche Regionalliga, Gruppe Nord, auf.

Von der Saison 1973/74 bis zur Spielzeit 1988/89 konnte sich der TuS Spenge in der Regionalliga behaupten; in der Saison 1989/90 war der Abstieg in die Oberliga allerdings nicht mehr zu vermeiden. Doch nach der zweiten Oberliga-Saison 1991/92 war der Wiederaufstieg in die Regionalliga geschafft, in der die TuS-Mannschaft bis zur Saison 2000/01 verblieb und diese Spielzeit mit der Tabellenführung in der Abschlusstabelle der Regionalliga Nord und dem damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga-Nord beendete, dem bis zu diesem Zeitpunkt größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des TuS Spenge, den diese Spieler schafften: Carsten Börsting, Thorsten Heil; Andreas Bock, Stefan Dessin, David Friedhof, Daniel Kümper, Maik Lissel, Jan Rüter, Christian Schöne, Michael Scholz, André Schultz, Marco Steffen, Frank Steinicke; Trainer Walter Schubert, Co Heiko Holtmann.

Nach sieben Jahren mit Ablauf der Saison 2007/08 war aber das Ende in der 2. Bundesliga gekommen. Es folgte wieder die Rückkehr in die Regionalliga von 2008/09 bis 2010/11. Dann stieg die Spenger Mannschaft zum dritten Mal in die Oberliga ab, in der sie sieben Jahre verblieb. Nach der Spielzeit 2017/18 war endlich der Aufstieg in die neu geschaffene 3. Liga gelungen, in der der TuS bis zum heutigen Zeitpunkt recht erfolgreich spielt; jede Saison wurde mit einem positiven Punkteverhältnis abgeschlossen.

Am 9. April 2017 feierte der Noch-Oberligist TuS Spenge den größten Erfolg in seiner Vereinsgeschichte nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. An diesem Tag sicherte sich die Spenger Mannschaft den **Sieg im Endspiel um die Deutsche** →20

Floradix® mit Eisen: Wirkstoff: Eisen(II)-gluconat. Anwendungsgebiet: Bei erhöhtem Eisenbedarf wenn ein Risiko für die Entstehung eines Eisenmangels erkennbar ist.

Ein erhöhter Eisenbedarf besteht insbesondere bei erhöhtem Eisenverlust, z.B. während der Schwangerschaft und Stillzeit. In der Erholungszeit nach Krankheiten.

Enthält Invertzucker und Fructose. Bitte Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

SALUS Haus GmbH & Co. KG · 83052 Bruckmühl

Reformhaus

BARBARA APOTHEKE Barbara Messer

DIÄT- UND REFORMHAUS Barbara Messer

Lange Straße 32 · 32139 Spenge

Tel. 05225/4646 · Fax 05225/1019



Wir unterstützen den Handball-Nachwuchs der JSG Lenzinghausen-Spenge

Ansprechpartner: Hans-Hermann Metz, Tel. 05225 / 5454 und Andreas Gladisch, Tel. 05225 / 790501 · www.jsg-lenzinghausen-spenge.de

3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	3. Liga-Team TuS Spenge	Lotta, Jessica und Sebastian		Klaus Kadur	
Karl-Hermann Kötter		Jessica, Dennis, Malia und Noée Mathews				Birgit	Jonas und Leon
Gerd Schlüter		Marcel, Laura und Cara Ortjohann		Frank Niedertubbesing		Paul H. Wilke	
Ingrid und Bruno Hellmann	25 €	Dr. Norbert Sahrhage		Schnipp Schnapp 05225/6845 Biermannstr. 27 · Spenge www.schnipp-schnapp-spenge.de		Ralf Boneß	Gerd Biermann
	Kurt Holtmann		Rudolf Ducke			Leif Reiter	Johann
Gisela Herden	Wir treiben's bunt!	The real Nachbarschaftgang Henne & Tobi & Lude		Sally und Ole	UWG Spenge	Rolf Depping	Melita
				Ralf und Heidrun		Manfred Mahne	
Marc, Joke und Joachim Reckmann				Zentral Theater Spenge			
Annelore und Hans Jürgen Finkemeier		Ulla und Horst Brinkmann		Melanie und Jens		Mia und Fynn	
Katrin und Thomas		Barbara Apotheke Diät- und Reformhaus	PKF WMS			D. Schütze	Ursula Großewächter
ALTE MÜHLE		Lasse Jonah Grafarend	Sarah, Leon und Mathias	Erwin	Erwin	Heidi und Antje	Annegret Friede
Helga und Erich Heine		Tobias, Andrea, Max und Paula		TuS Spenge e.V. Team 4			
Doris und Hans-Hermann Metz		Hannelore und Achim Schlüter				LVM Versicherung Björn Wierzbinski	
Mats J.	Justin L.	FMK.STEUER FMK.AUDIT OWL					
Michael Winter	Matthias Boy					2. Mannschaft TuS Spenge	Michael und Maximilian Meinhardt
Erika und Willi		Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin					
Malermeister Thorsten Fleer				Dennis, Kevin, Susen Ayleen, Cacey-Lee, Dejay Matt und Kardelen Murwig			25 €
Toni, Joos, Susanne, Uwe		Norbert und Sabine		Elisabeth Welland		Uschi und Alfred Manderla	
Volker		Jochen Manderla	Rosemarie Lüdeking	Gerda und Detlef Burkhardt		ART-MEDIAL.de AGENTUR & WERBETECHNIK	
Oliver	Oliver	Oliver	Oliver	Ben Ole, Mats, Simon, Kristina und Michael			
Mats	Anke und Achim		Heiko	Ulrike	Emma	Leni	Alter Hut · SPEISEN VOR ORT · ZUM MITNEHMEN · LIEFERDIENST ENGERSTRASSE 25 SPENGE · 05225.4444
Thomas und Birgit		Ulrike und Andree	Sinja, Thorben, Iris und Andreas		Lotta, Ben, Anik und Ralf		
		Kristin und Horst		Marius, Sandra und Thomas	Die Volleyballer des TuS Spenge		
Stephan							
Moni und Heinz		Walter Sturhahn		Rainer		Sabine und Torsten	Aaron, Anja und Andreas
Norman, Ute, Gwyni, Joshua				Jan-Hendrik			
Gerhard de Boer				Thomas		3. Mannschaft TuS Spenge	
Thomas, Petra, Pia, Titus und Quentin				Christoph Radke			
Kerstin	Andreas	Jan	Tim	Beate und Heiko Holtmann		Gunnar und Justus	

in Meisterschafts- und Pokalspielen

von Rolf Möcker

Pokalmeisterschaft der Amateure. In einem an Spannung und Dramatik nicht zu überbietenden Endspiel konnte sich die Oberligamannschaft aus dem „ostwestfälischen Handballdorf" – wie sie seit jeher genannt wird – gegen den leicht favorisierten thüringischen Oberliga-Spitzenreiter HSV Bad Blankenburg im Final-Four-Turnier in der Hamburger Barclaycard-Arena im Vorspiel des DHB-Pokalendspiels der Profis (THW Kiel – SG Flensburg-Handewitt 29:23) mit 36:35 (31:31, 14:13) Toren nach Siebenmeterwerfen behaupten.

Genau 13 Spiele hatte der TuS Spenge zu bestreiten und zu gewinnen, um das Endspiel um die Deutsche Amateur-Pokalmeisterschaft zu erreichen. Zunächst galt es, sich bei den Spielen um den **Kreispokal** durchzusetzen. Sechs Spiele hatte die Mannschaft zu bestreiten; sechmal war sie siegreich in Vorrunden- u. Endrundenspielen gegen: TV Häver 11:2, TG Herford 14:3, HSG Schröttinghausen/Babenhausen 10:1, CVJM Rödinghausen 15:8 u. TuS Bielefeld-Jöllenbeck III 12:5. Damit war das Endspiel erreicht, das gegen den Liga-Rivalen TSG A-H Bielefeld knapp mit 11:9 Toren gewonnen wurde. Als Kreispokalsieger nahm die Spenger Mannschaft am Wettbewerb um den **Westfalenpokal** teil und errang in Vor- u. Endrunde jeweils zwei ungefährdete Siege gegen: HSG Augustdorf/Hövelhof (Oberligist) 23:21, LIT Tribe Germania (Oberligist) 24:16, SG Menden Sauerland Wölfe (Oberligist) 29:18 u. HC TuRa Bergkamen (Verbandsligist) 28:11. Als Westfalenpokalsieger stand der TuS im DHB-Amateur-Wettbewerb auf nationaler Ebene, in dem die Mannschaft folgende Ergebnisse erzielte: im Achtelfinale gegen Oberligist SSV Nümbrecht 34:28, im Viertelfinale gegen Niederrhein-Pokalsieger HSG Bergische Panther 30:25 u. im Halbfinale gegen Bayernligist DJK Waldbüttelbrunn 30:23. Nach diesen Siegen hatte der TuS Spenge das Finalspiel gegen HSV Bad Blankenburg erreicht; nach regulärer Spielzeit endete es unentschieden mit 31:31 Toren. Die Spenger Tore erzielten: Harbert (8), Breuer (7), Gräfe (7), Mathews (5), Clausing (2), Reinsch u. van Zütphen (je 1). Ein Siebenmeterwerfen musste die Entscheidung bringen. 13 Sekunden vor dem Schlusspfiff hatte Dennis Mathews sogar den Siegtreffer in der Hand, scheiterte aber vom Siebenmeterpunkt. Die Dramatik setzte sich also im Siebenmeterwerfen fort. Sebastian Kopschek, Dennis Mathews, Sebastian Reinsch, Christoph Harbert und Justus Clausing trafen nacheinander vom Punkt. Torhüter Bastian Räber dagegen parierte den Wurf von Radoslav Milev. Das Endergebnis lautete somit 36:35 Tore für den TuS Spenge. Und dann durfte gefeiert werden. Die Spenger Spieler erhielten den gläsernen Pokal und ihre Goldmedaillen: TW Bastian Räber/Kevin Becker; Jakob Röttger, Justus Clausing, Sebastian Kopschek, Sebastian Reinsch, Dennis Mathews, Christoph Harbert, Simon Hanneforth, Nils van Zütphen, Marco Fillies, Lasse Bracksiek, Fabian Breuer, Gordon Gräfe; Trainer Heiko Holtmann.

Die Verteidigung des DHB-Amateur-Pokals begann für den TuS Spenge bereits im Januar 2017, als im **Kreispokal-Turnier** die Vorrunden- und Endrundenspiele →21





Erinnerungen ....

von Rolf Möcker

erfolgreich abgeschlossen wurden gegen: TSG A-H Bielefeld II 12:8, TuS Brake 20:21 n. 7mW, TSG A-H Bielefeld IV 11:7, CVJM Rödinghausen 12:9, TSG A-H Bielefeld I 14:9. Gegner im erreichten Endspiel war der Oberliga-Rivale VfL Mennighüffen, der mit viel Mühe knapp mit 10:9 Toren bezwungen werden konnte. Mit diesem Turniersieg war die Spenger Mannschaft als Kreispokalsieger wieder für die Vorrundenspiele um den **Westfalenpokal** qualifiziert. In den Vor- und Endrundenspielen erzielte die Spenger Mannschaft folgende Ergebnisse gegen HSG Altenhagen/Buke (Verbandsligist) 21:15, LIT Tribe Germania (Oberligist) 26:15, TuS Hattingen (Verbandsligist) 25:19, DJK SG Bösperde (Landesligist) 23:15 u. Spfr. Loxten (Oberligist) 23:19. Nach diesen Siegen war der TuS Spenge als Westfalenpokalsieger wieder für die DHB-Hauptrunde um die Deutsche Pokalmeisterschaft der Amateure qualifiziert und war siegreich im Achtelfinale gegen TV 05 Mülheim (Oberligist Rheinl.-Pfalz) 29:24, im Viertelfinale gegen SSV Nümbrecht (Oberligist Mittelrhein) 38:27 u. im Halbfinale gegen HV RW Laupheim (Pokalsieger Württemberg) 35:20. Nach diesem letzten überlegenen Sieg hatte die Spenger Mannschaft wieder das Finalspiel um den Deutschen Amateur-Pokal erreicht, das am 6. Mai 2018 in der Hamburger Barclaycard-Arena ausgetragen wurde. Gegner war der sächsische Pokalsieger HC Elbflorenz II aus Dresden, der im Vorspiel des DHB-Pokalendspiels der Profis (Rhein-Neckar Löwen – TSV Hannover-Burgdorf 30:26) vor mehr als 3.000 Zuschauern mit 26:22 (13:10) Toren besiegt wurde.

Mit diesem Erfolg geht der TuS Spenge endgültig in die Annalen des DHB ein, denn der westfälische Oberligist schaffte es als erster Verein überhaupt, **seinen Titel bei der Deutschen Amateur-Pokalmeisterschaft zu verteidigen**. Einzigartig in der noch jungen Geschichte des DHB-Amateurpokals!

In einem enorm spannenden Finalspiel, in dem sich beide Mannschaften auf Augenhöhe begegneten, legte die Spenger Mannschaft zwar eine schnelle 4:0-Führung vor, geriet aber in der Folgezeit mehrfach mit einem Tor in Rückstand. Die Entscheidung fiel erst in den letzten zehn Minuten, als sich die Ostwestfalen nach einer Deckungsumstellung von 20:20 auf 24:20 absetzten. Entscheidend für die Pokal-Verteidigung war wieder eine gute Abwehr- und Torwartleistung.

Das war einfach eine perfekte Saison für die Handballer des TuS Spenge. Vor Wochenfrist sicherten sie sich die Meisterschaft in der westfälischen Oberliga und den damit verbundenen **Drittliga-Aufstieg**. Ein paar Tage später machte die Mannschaft das **Double** perfekt und errang auch noch den **Titel des Deutschen Amateur-Pokalsiegers**. An diesem historischen Erfolg waren beteiligt: TW Bastian Räber/Kevin Becker; Justus Clausing (1), Sebastian Kopschek (8), René Wolff, Nils van Zütphen, Filip Brezina (2), Lasse Bracksiek, Marcel Ortjohann, Oliver Tesch (2), Leon Prüßner (3), Phil Holland (6), Fabian Breuer (3), Gordon Gräfe (1), Sebastian Reinsch; Trainer Heiko Holtmann.

Göhner GmbH
Muldenservice
Holz- und Spänegroßhandel

Meller Straße 102
32130 Enger
Telefon 0 52 24 / 91 19 90
www.goehner-mulden.de
info@goehner-gmbh.de

Müllannahme:
Montag - Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr



Ewald Heidemann
GmbH & Co. KG

• Hoch- und Stahlbetonbau
• Putz-/Verblendarbeiten
• Umbau/Sanierung
• Schlüsselfertiges Bauen

Werkstraße 8
32139 Spenge
Telefon: 05225/859792
Telefax: 05225/859793

www.heidemannbau.de

Tabelle 2024/2025 - 3. Liga Nord-West

1. HC Eintracht Hildesheim	19	18	0	1	652 : 489	+ 163	36 : 2
2. TV Emsdetten	19	17	1	1	726 : 579	+ 147	35 : 3
3. TSG A-H Bielefeld	20	16	1	3	685 : 581	+ 104	33 : 7
4. Wilhelmshavener HV	20	12	4	4	640 : 588	+ 52	28 : 12
5. TuS Spenge	**20**	**12**	**3**	**5**	**613 : 593**	**+ 20**	**27 : 13**
6. OHV Aurich	18	10	1	7	599 : 571	+ 28	21 : 15
7. Team HandbALL Lippe II	20	8	2	10	573 : 595	- 22	18 : 22
8. ATSV Habenhausen	19	7	3	9	536 : 549	- 13	17 : 21
9. HLZ Ahlener SG	19	7	2	10	568 : 573	- 5	16 : 22
10. MT Melsungen II	20	6	3	11	612 : 648	- 36	15 : 25
11. Sportfreunde Söhre	19	6	2	11	551 : 613	- 62	14 : 24
12. TV Bissendorf-Holte	20	5	3	12	628 : 706	- 78	13 : 27
13. SGSH Dragons	20	5	3	12	579 : 617	- 38	13 : 27
14. VfL Eintracht Hagen II	20	3	4	13	551 : 597	- 46	12 : 28
15. GSV Eintracht Baunatal	20	3	2	15	527 : 636	- 109	8 : 32
16. VfL Gummersbach II	19	3	0	16	514 : 619	- 105	6 : 32

TuS Spenge Torschützen 2024/25

1. Vincent Hofmann	78	10. Theo Teuteberg	22
2. Gordon Gräfe	66	11. Nick Heinsohn	16
3. Paul Holzhacker	64 / 24	12. Jan Schürstedt	13
4. Fabian Breuer	60	13. Sönke Raschkowski	9
5. Jonas Gertges	58 / 26	14. Mika Kösters	7
6. Bjarne Schulz	55	15. Philipp Holtmann	4
7. Jonah Jungmann	47	16. Bastian Rutschmann	1
8. Mats Köster	41 / 4		
9. Max Schüttemeyer	28		
10. Mathis Borgmann	22		
Justus Aufderheide	22		



Ergebnisse 20. Spieltag (8. - 9. Februar)

TuS Spenge	**– MT Melsungen II**	**29 : 27**
GSV Eintracht Baunatal	– ATSV Habenhausen	29 : 37
TV Emsdetten	– SGSH Dragons	38 : 33
VfL Eintracht Hagen II	– Sportfreunde Söhre	25 : 25
HC Eintracht Hildesheim	– Wilhelmshavener HV	36 : 33
TV Bissendorf-Holte	– HLZ Ahlener SG	32 : 32
TSG A-H Bielefeld	– Team HandbALL Lippe II	33 : 27
OHV Aurich	– VfL Gummersbach II	24. April

Spiele am heutigen 21. Spieltag

TuS Spenge	**– VfL Eintracht Hagen II**
Wilhelmshavener HV	– TV Bissendorf-Holte
Team HandbALL Lippe II	– HLZ Ahlener SG
TSG A-H Bielefeld	– ATSV Habenhausen
SGSH Dragons	– VfL Gummersbach II
Sportfreunde Söhre	– MT Melsungen II
HC Eintracht Hildesheim	– GSV Eintracht Baunatal
TV Emsdetten	– OHV Aurich

Spiele am 22. Spieltag (20. - 23. Februar)

Sportfreunde Söhre	**– TuS Spenge**
HLZ Ahlener SG	– TSG A-H Bielefeld
GSV Eintracht Baunatal	– Wilhelmshavener HV
VfL Gummersbach II	– TV Emsdetten
ATSV Habenhausen	– MT Melsungen II
VfL Eintracht Hagen II	– SGSH Dragons
TV Bissendorf-Holte	– Team HandbALL Lippe II
OHV Aurich	– HC Eintracht Hildesheim

... mal hinschauen!

Ingo Koßert
MALERMEISTER
Tel.: 0 52 25 - 60 02 57
Mobil. 0173 - 87 60 69 8
info@maler-kossert.de
Biermannstraße 13
32139 Spenge
www.maler-kossert.de



Rolland in Spenge
www.VW-Rolland.de

euronics Althoff
EURONICS Althoff
Inhaber: Fritz Althoff e.K.
Bahnhofstraße 1-3
32130 Enger
T 05224 2546
kontakt@euronics-althoff.de
www.euronics-althoff.de
Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr



Perfekt aufgestellt für jedes Match!
Schutzmarken

Kronsbein
Party · Durst · Feierlaune
Industriestraße 26-28 · 32139 Spenge
Tel. 05225 - 87600

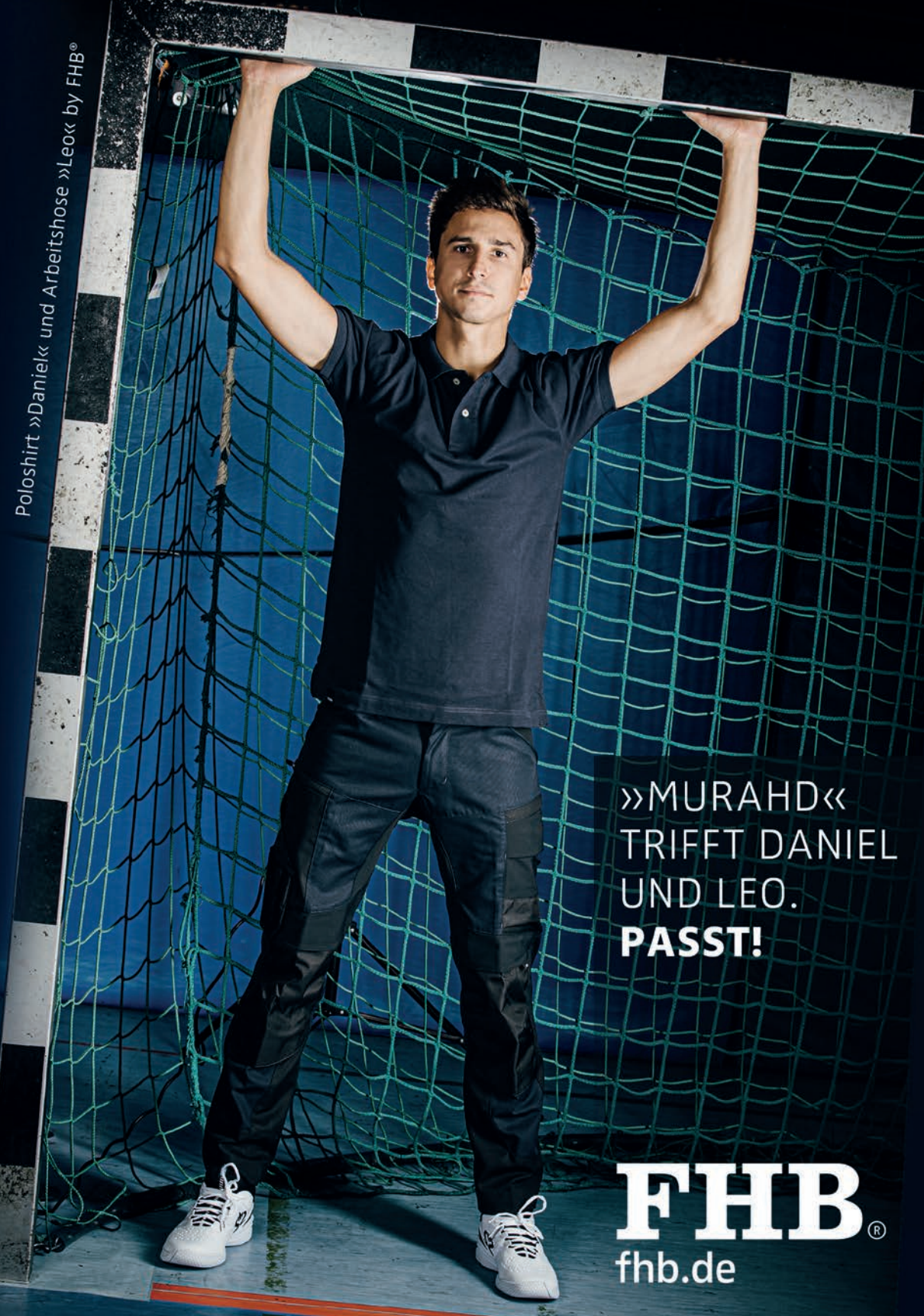
T&H Hausgeräte Profis
Inh. Frank Tertel
Tel. 05225 8711893
IHR HAUSGERÄTE SPEZIALIST
Poststraße 31
32139 Spenge
th-hausgeraete-profis@t-online.de

JOCHEN SCHLEEF
INNOVATIONEN

www.SportRehaHerford.de
Das Gesundheitszentrum

ARAL
Tankstelle
Oldenbürger
Lange Straße 100
32139 Spenge
Telefon 05225/87720

LEISTUNG ist unsere Stärke, ..seit 1993!!
Gödecker & Eichenberger
Meisterbetrieb
Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär
• Planung
• Beratung
• Verkauf
• Montage


Poloshirt »Daniel« und Arbeitshose »Leo« by FHB®
»MURAHD«
TRIFFT DANIEL
UND LEO.
PASST!
FHB®
fhb.de